

## Entwicklungsziele Grundschule an der Marie für die nächsten 2-3 Jahre

Das schulgenaue Fortbildungskonzept bezogen auf das Schulprogramm (2012/13)

### Leitbild

Unsere Schule bietet Kindern mit ihren Unterschiedlichkeiten nach Herkunft und geistigen sowie körperlichen Voraussetzungen einen Ort des Zusammenlebens und des Zusammenarbeitens, die die Rahmenbedingungen für bestmögliche Entwicklungen schafft.

### bezogen auf den Unterricht:

- Jedem Kind werden eigene Lernwege eröffnet und es wird gemäß den eigenen Voraussetzungen und Interessen gefördert.
- Die Kinder können in dem Stadtteil, in dem sie leben, zusammen mit ihren behinderten und nicht behinderten Alterskameraden, Nachbarn und Freunden die Schule besuchen.
- Im Unterricht greifen wir reformpädagogische Ansätze auf und streben den Einsatz vielfältiger Methoden an.
- Jede Klasse hat Anspruch auf einen bestimmten Zeitraum an Freiarbeitszeit.

<p><b>Unterricht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Der Unterricht an unserer Grundschule vermittelt ein Fundament an Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnissen und soll die Kinder befähigen, ihre Umwelt zunehmend selbstständig zu erschließen.</li> <li>-Dabei wird mit allen Schülern ein gemeinsamer Grundbestand an Wissen und Können erarbeitet.</li> <li>-Es geht uns darum, anhand sachgerechter und verschiedener Inhalte, Verfahren und Methoden, den Schülern Denk- und Arbeitstechniken verfügbar zu machen, die ein zeitgemäßes und zukunftsbezogenes Weltverständnis und ein entsprechendes Handeln ermöglichen.</li> </ul>	<p><b>Entwicklungsziele: In unserer Schule...</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. gestalten wir das Lernen als Weg zur Organisation und Reflexion von Lernprozessen.</li> <li>2. werden die Möglichkeiten der kindgerechten Reflexion von Lernprozessen erfasst und erprobt.</li> <li>3. werden offene Aufgabenstellungen als Möglichkeit „Innerer Differenzierung“ entwickelt und erprobt.</li> </ol>	<p><b>DOKUMENTE</b></p> <p>SIC Selbständiges und produktives Lernen SIC Methodenwoche 3-6 Fachcurricula SIC Lesen</p>
	<p><b>EVA „Innere Differenzierung“ Weiterarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Arbeit mit offenen Aufgabenstellungen</li> <li>-Vertiefung binnendifferenzierter Arbeit u. a. durch Materialsammlungen</li> <li>-Anwendung von Methoden der „inneren Differenzierung im Unterricht</li> <li>-Kommunikation und Problemorientierung im Unterricht</li> </ul>	<p><b>DOKUMENTE</b></p> <p>Evaluation „Innere Differenzierung“</p> <p>Erprobung Drehtürenmodell (Humboldt-Uni-Frau Grassmann)</p> <p>-Sprachförderkonzept -LRS-Lehrgang -Förderbögen -Teamprotokolle -AG „Integration“</p>

### bezogen auf Erziehung:

- Durch das selbstverständliche Miteinander von Kindern mit und ohne Behinderungen werden Grundwerte wie Kooperation, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, Verständnis und Toleranz unmittelbar und erlebbar vermittelt.
- Jedes Kind soll bestmöglich entsprechend seiner Fähigkeiten gefördert und gefordert werden, in seiner Selbstachtung gestärkt und auf dem Weg zu eigenverantwortlichem Lernen und Handeln verständnisvoll begleitet werden.
- Unser Ziel ist ein gewaltfreies Schulklima, in dem sich jeder einbringen und wohl fühlen kann und wo demokratische Grundsätze gelten.
- Unsere Schule soll ein Lern- und Lebensort sein, an dem wir den Schülerinnen und Schülern mit Achtung und Offenheit begegnen; mit ihnen gemeinsam soziales Handeln üben; ihnen angstfreies, freudvolles Lernen ermöglichen.

<b>Erziehung:</b>  <b>-Weiterentwicklung des Selbstwertgefühls</b> <b>-Erhöhung von Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit</b> <b>-Förderung von Selbstwahrnehmung und der Bereitschaft zu Empathie und Wahrnehmung anderer</b> <b>-vertrauensvoller und respektvoller Umgang miteinander</b> <b>-Förderung von Kommunikations- und Konfliktfähigkeit</b> <b>-Akzeptanz und Wertschätzung von Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit (Herkunft, Handicaps, Stärken und Schwächen, Arbeitsweisen und Arbeitsformen)</b> <b>-Anhalten zur Reflektion eigener Verhaltensweisen und Arbeitsergebnisse</b> <b>-Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein sich und anderen gegenüber</b>	<b>Entwicklungsziele: In unserer Schule...</b>  1. leben wir Werte vor und vermitteln sie. 2. achten wir auf ein gewaltfreies Klima und setzen es durch. (Partizipation, demokratisches Handeln, faires Schulklima) 4. lernen die Schülerinnen und Schüler in globalen Zusammenhängen zu denken, ökologisches Bewusstsein zu entwickeln und für ihr eigenes Handeln und Verhalten Verantwortung zu übernehmen	<b>DOKUMENTE</b>  Schulversprechen SIC Soziales Lernen O-/E-Maßnahmen (nicht erarbeitet) -Evaluation Hort -Konzept mit Umsetzungsstrategie (Hort)
	<b>Erprobung, Praxis oder noch offen</b> -Soziales Lernen -Klassenräte „Hands for Cids“ -Konfliktlotsen/Ehrenamt -Schulversprechen -„Faustlos“ -Erziehungsmaßnahmen (nicht erarbeitet!) -Ehrenamt Kooperation „Nachbarschaftshaus“ -Schulgarten -„Köpfchen statt Kohle“ -Koop Kita/ Koop Helene Hauesler OS	<b>DOKUMENTE</b> -Evaluation Schulstation (jährlich) -Konzept „Faustlos“ -Konfliktlotsenausbildung -Konzept Soziales Lernen -Konzept Ehrenamt -Hands for Cids“

<p>Auch wir LehrerInnen und Erzieherinnen begreifen uns als lebenslang Lernende. Wir führen eine regelmäßige, kritisch offene Auseinandersetzung über unsere Arbeit.</p>		
<b>Bereich Teamentwicklung</b> <b>Inhalt der Teamarbeit</b> Das Team stellt eine Form dar, angemessen über die Berufstätigkeit nachzudenken und wird damit den Anforderungen an die veränderte Rolle des Lehrers gerecht: Kommunizieren, Kooperieren und Reflektieren. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit der kontinuierlichen Fortbildung. <b>Organisatorische Aufgaben:</b> <b>Regelmäßige Teamberatungen mit folgenden Zielen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Planung des neuen Schuljahres (Stundenverteilung, Teilungstunden, Stundenplan, Lehrereinsatz, Raumverteilung)</li> <li><b>Planung und Durchführung klassenübergreifender Projekte und deren Dokumentation, um die Arbeit nachfolgender Klassen zu erleichtern</b></li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrmittelbestellungen</li> </ul> <b>Pädagogische Arbeit:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schaffung einer Diskussions- und Kooperationskultur</li> <li>verbindliche Absprachen über Bildungsinhalte und Arbeitstechniken</li> <li>Austausch zur Leistungsdifferenzierung und Bewertung, Förderung der diagnostischen Kompetenz aller Teammitglieder</li> <li>Entwicklung sozialer Komponenten wie Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme, Toleranz und Teamgeist</li> </ul>	<b>Entwicklungsziele In unserer Schule...</b>  1. entwickeln sich die Teams bezogen auf Kooperation und Kommunikation für Unterricht und Erziehung ständig weiter. (Zukunftswerkstatt, kollegiale Intervention, Methoden Teamentwicklung) 2. ist der Schulalltag rhythmisiert (Anspannung/Entspannung/ Pausen Blockunterricht/Freizeit...)	<b>DOKUMENTE</b>  <b>Teamprotokolle</b> <b>Stundenplan</b> <b>Angebote</b> <b>Protokolle</b> <b>Gremien, insbesondere GK, SK, ESL</b> <b>Schulinterne Fortbildungsveranstaltungen</b>
	<b>Weiterarbeit „Innere Differenzierung“</b>  -Rhythmisierung des Schulalltages -Stundenplangestaltung -Zeit für Teamkommunikation (Vor- und Nachbereitung Unterricht)	